



Flucht und Trauma

RASSISMUS GEGEN GEFLÜCHTETE: Handlungsoptionen für Ehrenamtliche

**Samstag, 15.10.2022, 10:00 – 17:00 Uhr,
Frankfurt am Main**

Globale Krisen wie die Klimakatastrophe, Kriege und autoritäre Regime zwingen viele Menschen zur Flucht. Ein Engagement für geflüchtete Menschen ist daher wichtiger denn je. Bedauerlicherweise nehmen jedoch das Bewusstsein, die Wertschätzung und Anerkennung für ein solches Engagement im Laufe der Zeit ab. Zudem werden geflüchtete Menschen häufig durch bewusst „rassistische Kri-sendeutungen“ zur Zielscheibe von Anfeindungen. Diese reichen von subtilen Formen der Diskriminierung bis hin zu physischen Bedrohungen. Der interaktive Workshop möchte in der Flüchtlingshilfe engagierte Menschen dabei unterstützen,

Handlungsoptionen für den Umgang mit rassistischen Anfeindungen im Alltag zu entwickeln. Dabei geht es auch darum, eigene Haltungen zu reflektieren und einen möglichst diskriminierungssensiblen Blick zu entwickeln. Eine konsequente Orientierung an Menschenrechten und den Perspektiven von potentiell von Rassismus und Diskriminierung betroffenen Personen ist dabei handlungsleitend.

Referentin: Christa Kaletsch ist Autorin, Programmentwicklerin und Beraterin in den Bereichen konstruktive Konfliktbearbeitung, Partizipation, Demokratie- und Menschenrechtsbildung und arbeitet freiberuflich für das Projekt “Zusammenleben neu gestalten” der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe e.V.).

Flucht & Trauma

Verbindliche Anmeldung bis 30.09.2022,
maximale Teilnehmer*innenzahl: 15 Personen

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Tagungsort:

Das Spenerhaus
Dominikanergasse 5
60311 Frankfurt am Main

Informationen und Anmeldung unter:

Evangelisches Zentrum
für Beratung und Therapie Am Weißen Stein
Eschersheimer Landstr. 567
60431 Frankfurt am Main

Sina Tamar Arndt

069 – 5302 162
ehrenamt.flucht@frankfurt-evangelisch.de

www.evangelische-beratung.com/migration-flucht/schulungen



Der Verbund Psychosoziales Zentrum Rhein-Main Hilfe für Geflüchtete ist eine Kooperation von: Evangelischer Regionalverband Frankfurt und Offenbach, FATRA e. V., Sigmund-Freud-Institut, Frankfurter Psychoanalytisches Institut e. V. und Anna-Freud-Institut e. V. und wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.